

Männer können schon alles

Wer bremst, hat Angst, pflegte mein Kumpel zu Schulzeiten immer zu unken. Aber Angst vorm Bremsen? Ich wundere mich über mich selbst.

Es hat tatsächlich Überwindung gekostet, so richtig in die Eisen zu steigen, voll aufs Bremspedal zu stampfen – ohne erkennbaren Grund. Einfach nur, weil da die gestreiften Plastikhütchen stehen und der Moderator die Vollbremsung über Funk befohlen hat. Leiden da nicht die Bremsbeläge?

Verschleifen nicht die Reifen? Ist es gut fürs Getriebe? Nix – das Auto hält das aus, ist dafür gebaut, hatte man uns eingehämmert, bevor wir zwölf Schleuder-Kandidaten an diesem Morgen auf dem ehemaligen Militärflugplatz Eggebek in unsere Autos gestiegen sind.

Slalomfahren stand auf dem Plan, mit Geschwindigkeit in die Kurve biegen und dann bremsen – oder auch mal Gas geben –, Vollbremsung auf sprinkler-nasser Fahrbahn und herbstlaub-rutschiger Gummi-Matte: Die Antiblockiersysteme unserer Wagen wurden hart rangenommen, die Traktionskontrolle kam auch zum Einsatz, Reifen quietschten und Stoßdämpfer jaulten. Unter kontrollierten Bedingungen an die Grenzen gebracht werden sollten sowohl die Menschen als auch die Maschinen an die-

sem Sonnabend. Ziel für die Fahrer: Wissen um das Verhalten in Extremsituationen – sowohl das eigene wie auch das des Wagens.

Umso verwunderlicher, dass die ausrichtende Berufsgenossenschaft Schwierigkeiten hatte, die gebuchten Plätze mit Teilnehmern zu belegen. Die Nachfrage war gering: Brauchen wir nicht, können wir alles, denken die Männer. Brauchen wir nicht, wir fahren sowieso besser, denken die forschen Frauen. Wollen wir lieber nicht, denken die zurückhaltenden Damen. Braucht jeder, war die Einsicht am Ende des Tages. Nicht zuletzt habe ich auch noch etwas gelernt über das Verhältnis zwischen mir und meinem Auto – obwohl wir das nun schon seit mehr als acht Jahren pflegen. Und ich dachte, ich könnte schon alles. **OLIVER HAVLAT**



Oliver Havlat beim Fahrtraining.

Fotos: Staudt

Fahrtraining-Info

Viele Unfälle können verhindert werden, wenn Verkehrsteilnehmer Gefahrensituationen rechtzeitig erkennen und in kritischen Lagen richtig reagieren. Ein Fahrtraining bietet die Möglichkeit, das zu üben. Solche Trainings bietet unter anderem der ADAC an – in Schleswig-Holstein auf zwei Übungsplätzen: In Boksee bei Kiel und in Bad Oldesloe. Die nächsten Termine: 9. Dezember, 15. Dezember, 16. Dezember. Außerdem bietet der ADAC auch Kurse speziell für Frauen an. Informationen zu Anmeldung und Preisen im Internet: <http://www.adac.de/sicherheitstraining>. Viele Berufsgenossenschaften beteiligen sich an den Kosten oder übernehmen diese vollständig. Manche Autoversicherungen gewähren außerdem Prämienrabatte für die Teilnehmer eines Trainings.